

Ausarbeitung der Ausführungsstrategie für die euregio-Vision rhein-maas-nord 2014-2020+¹

Einleitung

Nachdem die euregio-Vision "die euregio macht den Unterschied" beschlossen wurde, muss diese in einer Ausführungsstrategie umgesetzt werden. Aus dem Quick-Scan und der SWOT-Analyse, den Workshops und den Interviews mit den Stakeholdern, den vielen Treffen mit dem euregio-Vorstand, den drei euregio-Ausschüssen, der Resonanzgruppe und der euregio-Geschäftsstelle sowie nach den umfangreichen schriftlichen Beiträgen der Mitglieder haben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte für mögliche Aktionen in den fünf Kernthemenbereichen herauskristallisiert. Nun ist es an der Zeit, zu strukturieren, die am meisten wünschenswerten und aussichtsreichsten Aktionen auszuwählen und diese infolgedessen auszuarbeiten nach Zielen, Vorgehensweise, Organisation/Aufgabenverteilung, Zeitschiene und Kosten/Finanzierung.

Ausgangspunkte für die Ausführungsstrategie

Zur Ausarbeitung der Strategie schlagen wir vor, sich der folgenden Ausgangspunkte zu bedienen.

- Die fünf Kernthemenbereiche stehen im Mittelpunkt. Darüber hinaus ist Platz für übergeordnete oder Querschnittsthemen (etwa grenzüberschreitende Sicherheit, Mobilität u.Ä.)
- Angestrebt wird ein Gleichgewicht bezüglich der fünf Themen, damit nicht ein oder zwei Themen mehr akzentuiert werden als die anderen.
- Die Aktionen müssen die nötige Substanz und Nachhaltigkeit haben, schließlich sollen sie "einen Unterschied" hinsichtlich der sozial-ökonomischen Entwicklung und Integration in der euregio machen.
- Um die Ziele der Vision realisieren zu können, wird an ein breites Spektrum von Aktionen gedacht, variierend hinsichtlich Abstimmung, Netzwerkbildung und Lobby bis hin zu Projekten und der Finanzierung.
- Pro Aktion soll klar werden, wer mit welchen Problemen konfrontiert ist. Darüber hinaus sollen tragfähige Konzepte für Unternehmen, sonstige Einrichtungen und Behörden entwickelt sowie die Rolle der euregio und/oder der Mitglieder definiert und die Finanzierung definiert werden.
- Bei der Finanzierung der Ausführungsstrategie soll nicht nur auf INTERREG-Mittel, sondern auch regionale, nationale und andere EU-Mittel zurückgegriffen werden.
- Angestrebt wird eine kompakte Strategie von 20 Seiten.

Vorgehensweise der Ausarbeitung

Angesichts der ausführenden Vorarbeiten ist es nicht nötig, noch einen umfangreichen Prozess mit Stakeholdern zu organisieren. Anstelle dessen schlagen wir vor, eine kompakte Kerngruppe zu bilden, an der je zwei externe Schlüsselpersonen aus dem deutschen und niederländischen Teil der euregio und zwei Vertreter der euregio teilnehmen, die die weitere

Ausarbeitung der Ausführungsstrategie leiten und begleiten. Eine mögliche Vorgehensweise für die Ausarbeitung der Strategie ist:

- Die Kerngruppe berät über (innovative) Ansätze, um den Inhalt und die Struktur zu bestimmen, die notwendig ist, um die Ziele der Vision zu realisieren¹.
- Auf Grundlage dieser Ansätze erstellen Buck Consultants International/Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus den verschiedenen Informationen eine Groslist mit möglichen Aktionen und machen einen Vorschlag für eine nähere Priorisierung (Shortlist).
- Diese Gros- und Shortlisten werden mit der Kerngruppe besprochen, und infolgedessen wird beschlossen, welche weiteren Schritte ausgearbeitet werden.
- Buck Consultants International/Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH arbeiten die Aktionen so konkret wie möglich in einem Entwurf der Ausführungsstrategie aus.
- Die Kerngruppe bestimmt, ob und wie die ausgearbeiteten Aktionen mit den externen Stakeholdern besprochen werden.
- Der Entwurf der Ausführungsstrategie wird erst dem Vorstand der euregio vorgelegt und dann zur Beschlussfassung der Verbandsversammlung vorgeschlagen.

Buck Consultants International/Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH
Nijmegen/Köln, 7. November 2013

¹ Eine Option für jedes Kernthema ist, ein deutsch-niederländisches Tandem von euregio-Botschaftern aus den Reihen der Verwaltung zu benennen.